

Gemeinsam erfolgreich.
Die Mannschaft macht's.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Preußisch Oldendorf



CDU

Herbert Weingärtner
Glockenweg 10
32361 Preußisch Oldendorf
Tel.: 05742/4484
Mobil: 0177/5613618
E-Mail: h.weingaertner@gmx.de

Herrn
Bürgermeister Marko Steiner
Rathausstraße 3
32361 Preußisch Oldendorf

18. August 2018

Resolution zur Wiederaufnahme der Planungen der B 65n und der L 557n

Sehr geehrter Herr Steiner,

die CDU-Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt „Resolution zur Wiederaufnahme der Planungen der B 65n und der L 557n“ auf die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 18.09.2018 und des Rates am 26.09.2018 zu nehmen.

Hierzu wird folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister der Stadt Preußisch Oldendorf wird beauftragt, die Landesregierung NRW aufzufordern, die in 2011 eingestellten Planungen zur Neutrassierung der B 65 und der L 557 wieder aufzunehmen. Die hiesigen Bundes- und Landtagsabgeordneten sind über diese Forderung ebenfalls zu informieren.

Sowohl die B 65 als auch die L 557 sind für die Stadt Preußisch Oldendorf bedeutende Verkehrsverbindungen und beeinträchtigen mit ihren Linienführungen den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf sehr negativ. Insbesondere durch den Schwerlastverkehr ist dieser Zustand sowohl für die Verkehrsteilnehmer als auch für die Bevölkerung seit langem unzumutbar. Bei der derzeitigen Streckenführung wird eine attraktive Stadtentwicklung Preußisch Oldendorfs erheblich erschwert. Darüberhinaus behindern die derzeitigen Streckenführungen die Weiterentwicklung des Stadtteiles Bad Holzhausen als Heilbad und können auf Dauer die Anerkennung gefährden.

Für den Streckenabschnitt der L 557 von der Kreisgrenze Herford/Minden-Lübbecke in Neue Mühle bis zur jetzigen B 65 im Bereich des Gewerbegebietes Hammerland im Stadtteil Bad Holzhausen gab es weitgehende Planungen, die von der damaligen Landesregierung in 2011 aufgrund einer Priorisierungsliste nicht weiter verfolgt wurden. Für diesen Streckenabschnitt liegen die erforderlichen Gutachten vor und das Linienbestimmungsverfahren ist durchgeführt, so dass mit dem Planfeststellungsverfahren und der Ausführungsplanung hätte begonnen werden können.

Mit dieser Priorisierungsliste sind auch die Planungen zu einer Neutrassierung der B 65 sowie die Neutrassierung der L 557 nördlich der jetzigen B 65 gestoppt worden, obwohl die B 65 mit dem Streckenabschnitt Preußisch Oldendorf (Landesgrenze Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen) bis Lübbecke (B 239) seit langem im Bundesverkehrswegeplan im „Vordringlichen Bedarf mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag“ eingestuft ist. Es liegt auch bereits eine Umweltverträglichkeitsstudie zur Linienfindung seit August 2011 vor.

Da die B 65 und die L 557 auch als Autobahnzubringer dienen, haben sie nicht nur für Preußisch Oldendorf sondern auch für die gesamte Region einen hohen Stellenwert. Auch unsere Region hat Anspruch am Wachstum und der Entwicklung teilnehmen zu können. Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf erwartet, dass diese für die gesamte hiesige ländliche Region wichtigen Straßenbauprojekte der B 65 und L 557 schnellstens wieder aufgenommen werden und mit höchster Priorität durchgeführt werden. Es ist zu befürchten, dass erneute Gutachten zu einer nicht unerheblichen weiteren zeitlichen Verzögerung führen werden.

Es müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, als ersten Schritt insbesondere den Streckenabschnitt der L 557 von Neue Mühle bis zum Gewerbegebiet Hammerland aufgrund des bereits vorhandenen Planungsstands einer Ausführungsplanung zuzuführen. Aber auch die unverzügliche Fortsetzung der Planung zur Neutrassierung der B 65 ist für die Stadt Preußisch Oldendorf von existenzieller Bedeutung.

Begründung:

Im Rahmen der Sommerbereisung der Industrie- und Handelskammer wurden erneut die problematischen Verkehrsbedingungen für unsere Wirtschaft deutlich. Die Ausbauzustände für die B 65 und die L 557 sind nicht zufriedenstellend, da sich der Schwerlastverkehr durch die engen Kurven der Ortschaften zwängen muss. Dieses haben die Abgeordneten Bianca Winkelmann (Landtag) und Achim Post (Bundestag) zum Anlass genommen, sich in einem gemeinsamen Brief an den Landesverkehrsminister zu wenden. Sie hatten sich zuvor auf Einladung von Bürgermeister Marko Steiner im Rathaus zum Austausch getroffen.

Auch der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf sollte sich nach vielen Jahren des Stillstands der Planungen dieses Themas annehmen und die Forderungen der Abgeordneten mit dem vorstehenden Beschluss unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Weingärtner
Fraktionsvorsitzender